

Vorschlag für einen **Hausgottesdienst** mit einer Predigt von Tom Schönknecht

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann.
Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe!
☺
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher/nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch.
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Wenn die Kontaktsperre vorbei ist, nehme ich das Geld mit zum nächsten realen Gottesdienst, oder ich überweise es.
8. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo**.

Wir wünschen euch Gesundheit und Gottes Segen.

Oliver Hahnefeld und Tom Schönknecht

Ich setze einen Anfang:

Zum Beispiel:

- Ich zünde eine Kerze an
- Ich höre mir ein Musikstück oder ein Lied an
- Ich mache eine mir vertraute Stilleübung und komme zur Ruhe

Lied: 1

Wochenspruch:

2.Korinther 13,13

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

Sonntags-Begrüßung:

Mit dem Wochenspruch, begrüße ich euch alle zu diesem Abendgottesdienst. Ich hoffe ihr hattet alle eine schöne, etwas verkürzte Woche. Es ist Ende Mai, wir haben die Jahresmitte schon fast erreicht, meine Tochter wird in 5.Tagen schon ein halbes Jahr alt und dank Corona und der Weltweiten Pandemie konnte ich sie euch noch gar nicht Live zeigen... um noch eine schlechte Nachricht drauf zusetzen, ist das Thema heute ...der Tod. Konkret geht es um das 5. Gebot du sollst nicht töten/Morden. Um bei der Einleitung noch die Kurve zubekommen, habe ich meine Frau gefragt was sie vom Tod hält und als Positive Antwort habe ich bekommen, dass Leben zu schätzen. Jedes Leben ist von Gott erschaffen und beendet. Niemand hat das recht Leben zuzunehmen. Garde bei den Geboten. Sollte es nicht um das Böse oder schlechte gehen, viel mehr sollte die Vergebung im Vordergrund stehen. Kein Mensch läuft auf dieser Erde den Gott nicht liebt, keine Sünde gibt es, die nicht vergeben werden kann.

Zu Beginn des Gottesdienstes möchte ich beten.

Lied: 1

Predigt von Tom Schönknecht:

Ex 20, 13: „Du sollst nicht töten.“

Lied: 2

Text:

Die Welt ist gnadenlos bedingt

Wenn man was leistet, kommt man voran.

Wenn man ungesund lebt, wird man Krank.

Wenn man lieb ist, wird man geliebt.

Wenn man Gesetze Übertritt, wird man bestraft.

Wenn man die Luft verpestet, muss die Gifte einatmen.

Wenn man Hass sät, wird man Gewalt ernten.

Die Natur, der Staat, die Gesellschaft können nicht gnädig sein.

Alles rächt sich Konsequent!

Gott ist bedingungslos gnädig!

Seine Vorliebe gilt uns ohne Vorleistung.

Seine Vergebung löscht alle unsre Schuld aus.

Seine Barmherzigkeit heilt die tiefsten Wunden.

Seine Gnade krönt auch ein verdammtes Leben.

Seine Treue gilt unbedingt, wenn Menschen uns verlasse und das eigene Herz uns verklagt.

Gottes Liebe ist bedingungslos, maßlos, restlos, grenzenlos, vorbehaltlos, parteilos, zweifellos, aber nicht grundlos und nicht folgenlos. Die Gnade Gottes hat im Ganzopfer Jesus ihren Grund, unserer Nachfolge die besten Konsequenzen.

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unserer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretung von uns ein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.“ (Psalm 103,8-13)

Gebetsgemeinschaft:

- **Wir nehmen uns Zeit über das gehört nachzudenken.**
- **Wofür sind wir dankbar**
- **An wen möchte wir erinnern.**
- **Was beschäftigt uns aktuell.**

Lied: 3

Gemeindeinformation:

- 6.6. einen Bundesgottesdienst auf YouTube (nach Gespräch auf Zoom)

Geburtstagskinder:

Segne uns an diesem Tag
Komm, nimm unsre Hand
Sieh uns freundlich an und sag:
Es geht in gutes Land

Segne jeden kleinen Schritt
Geh mit uns bergauf
Geh auch in die Täler mit
Und fall´n wir, fang uns auf

Segne und in dieser Zeit
Jeder Tag ist dein
Mache Herz und Hände weit
Damit wir Hoffnung streun

Segne uns auch in der Nacht
Räume die Seele auf
Heile, was und Kummer macht
Du gabst dein Wort uns drauf

Segne auch den letzten Tag
Bleibe uns ganz nah
Was dann auch geschehen mag
Wir wissen, du bist da

Segne uns an diesem Tag
Komm, nimm unsre Hand
Seihe uns freundlich an und sag:
Es geht in gutes Land

Sammlung/Kollekte:

- Projekte Kuruba/Dignit

Segen:

*Doch alle, die dir vertrauen,
werden sich freuen und dich loben, denn bei dir sind sie geborgen.
Wer dich liebt, wird jubeln vor Freude.
Wer dir treu bleibt, den beschenkst du mit Frieden und Glück,
den umgibst du mit deiner schützenden Liebe.*

Buch der Psalmen 5, 12–13:

Lied: 4